

Durchgaben aus der Transzendentalen Welt empfangen durch das

Hör-und Schreib Medium

Annegret Rövenich



Entnommen aus Unsplash

Botschaft vom 19.06.2023 „Was war ich stolz auf meine Rollerblades!“

„Rollerblades! Was war ich stolz auf meine Rollerblades! Ich habe sie geschenkt bekommen. Da habe ich sie gleich ausprobiert. Das war ein Gefühl!

Schnelligkeit, Freiheit! Immer schneller und waghalsiger! Und so fing es an: Sport und Risiko. Schneller, höher, fliegen, klettern, es war schließlich wie eine Sucht. Wenn du einmal in so einem Höhenrausch warst, dann willst du immer mehr. Bei mir war es jedenfalls so.

Meine herzallerliebsten Eltern haben versucht, mich vor den Risiken, vor meiner Überschätzung zu bewahren. Ich wollte nicht zuhören. Alle Ratschläge in den Wind schlagen, so war ich. Und dann passierte, was passieren musste. Ja, wie sagt mancher: Sport ist Mord. Ich bin abgestürzt. So kommt Unvernunft vor dem Fall. Es ging alles rasend schnell. Ich stürzte in eine tiefe Felsenspalte - so kam es mir vor - an deren Ende ein blitzendes Licht war, heller als Gewitterblitze und alles ohne Donner. Der Aufprall war kurz und alles verlangsamte sich. Stille, Wärme, eine Lichtigkeit, die ich mir nie hätte vorstellen können!

Ich sah gleichzeitig den Kummer, den ich meinen Eltern zugefügt habe. Ich habe begriffen, dass ich tot war. Etwas durcheinander war ich aber auch. Das hat schon wehgetan, die Trauer meiner Eltern! Wir waren doch alle so gut

miteinander gewesen. Das Leben auf der Erde ist kostbar. Man sollte es pflegen und hegen. Macht ihr's besser als ich, als ich's in meinem Übermut gemacht habe. Sport ist hier nur noch ein Thema für mich, wenn es um Denksport geht. Es ist unvorstellbar, was du hier verstehen lernst! Ich war ganz gut in der Schule, eigentlich. Aber nichts im Vergleich zu jetzt und hier! Hier fange ich an, den Kosmos zu verstehen. Anfangen, verstehst du? Ein Wunder kommt nach dem anderen".

(Medial gehört, und aufgeschrieben von Annegret Rövenich)

19.6.2023

"Rollerblades! Was war ich stolz auf meine Rollerblades! Ich hab sie geschenkt bekommen. Da hab ich sie gleich ausprobiert. Das war ein Gefühl! Schnelligkeit, Freiheit! Immer schneller und waghalsiger! Und so fing es an: Sport und Risiko. Schneller, höher, fliegen, klettern, es war schließlich wie eine Sucht. Wenn du einmal in so einem Höhenrausch warst, dann willst du immer mehr. Bei mir war es jedenfalls so. Meine herzlichsten Eltern haben versucht, mich vor den Risiken, vor meiner Überschätzung zu bewahren. Ich wollte nicht zuhören. Alle Ratschläge in den Wind schlagen, so war ich. Und dann passierte, was passieren mußte. Ja, wie sagt mancher: Sport ist Mord. Ich bin abgestürzt. So kommt Unvernunft vor dem Fall. Es ging alles rasend schnell. Ich stürzte in eine tiefe Felsenspalte - so kam es mit mir - am deren Ende ein blitzendes Licht war, heller als Gewitterblitz und alles ohne Donner. Der Aufprall war kurz und alles verlangsamte sich. Stille, Wärme, eine Leichtigkeit, die ich mir nie hätte vorstellen können! Ich sah gleichzeitig den Trummer, den ich meinen Eltern zugefügt habe. Ich habe begriffen, daß ich tot war. Etwas durcheinander war ich aber auch. Das hat schon weh getan, die Trauer meiner Eltern! Wir waren doch alle so gut miteinander gewesen. Das Leben auf der Erde ist kostbar. Man sollte es pflegen und hegen. Macht ihr's besser als ich, als ich's in meinem Übermut gemacht habe. Sport ist hier nur noch ein Thema für mich, wenn es um Denksport geht. Es ist unvorstellbar, was du hier verstehen kannst! Ich war ganz gut in der Schule, eigentlich. Aber nichts im Vergleich zu jetzt und hier! Hier fange ich an, den Kosmos zu verstehen. Anfangen, verstehst du? Ein Wunder kommt nach dem anderen."

Kedial gehört, aufgeschrieben von Annegret Rövenich